



## Annahme von mineralischen Abfällen – aus Privathaushalten

An den Wertstoffhöfen mit Mineralabfall-Container können nur

### Kleinmengen aus Haushalten bis zu max. 50 Liter Volumen

(= einen Wäschekorb oder eine kleine Mörtelwanne voll)

monatlich pro Grundstück angenommen werden.

Größere Mengen aus Umbau- und Abbrucharbeiten müssen über **private Verwerter** entsorgt werden. Mehrfachanlieferungen innerhalb kurzer Zeiträume sind daher ausgeschlossen! (Private Verwerter = Entsorgungsfirmen mit Bauschutt-Annahme)

#### Wertstoffhöfe mit Mineralabfall-Annahme:

Farchant, Grainau, Mittenwald, Murnau, Oberammergau, Oberau und Uffing a. Staffelsee

### Angenommen werden rein mineralische, recyclingfähige und nicht schadstoffbelastete Materialien, wie:

#### Reste von bzw. Kleinmengen an

Betonbrocken, Dachziegel, Keramik, Fliesen, Porzellan, Schiefer, Sanitärbecken, Tontöpfe, Marmor(bruch), Bruchsteine, Ziegelsteine

**Ohne Fremdanhaftungen!** (kein Papier, kein Kunststoff, keine Bauschaum- und Baukleberreste, keine Metalle z.B. Armierungen, Drahtgitter, Schienen)

### Nicht angenommen werden:

- Abbruch-Bauschutt von Gebäuden älter als 1993 (wg. möglicher asbesthaltiger Baustoffe)
- Baustellenabfälle wie Folien, Holz, Kabelreste, Isoliermaterial
- Künstliche Mineralfaser (KMF)-Abfälle wie Glas-, Mineral- und Steinwolle
- Dachpappe, Rigips- und Heraklithplatten, Ytong- & Gasbetonsteine
- Trockenestrich-Platten, Glasbausteine, Dämmschüttung aus Perlit, Putz
- pulverförmige, stäubende Baustoffe (wie Zement, Fliesenkleber und dergleichen)
- Asbesthaltiges Material (z.B. Welleternit, Fliesen mit Asbestkleber)
- Kern- bzw. Schamottgestein (u.a. aus Elektrospeicheröfen), Kaminabbruch
- Wandfarben, Problemmüll, Restmüll
- Erdaushub, Straßenaufbruch, Teer- und Bitumenabfall
- Splitt und Straßenkehrriecht

**Bauschutt in größeren Mengen aus Umbau und Sanierung ist ausnahmslos ausgeschlossen!**

Weitere Informationen unter ☎ 08821/751-376 oder 751-363